



Am traditionellen Adventskonzert des Musikvereins Oberrieden wurden nebst internationalen Hits auch weihnachtliche Klassiker wie «Stille Nacht» gespielt.

Foto: André Springer

# Musikverein Oberrieden läutete die Weihnachtszeit ein

**OBERRIEDEN** Am Adventskonzert des Musikvereins Oberrieden freute sich das Publikum über klassische und exotische Töne und sang fleissig mit. Für einige Lacher sorgten die Jüngsten im Bunde.

Auch der heftige Wintersturm Marielou konnte die Oberriedner am Sonntagabend nicht von ihrer lieb gewonnenen Adventstradition abhalten: Die reformierte Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Nachwuchsmusiker vom Musikverein Oberrieden (MVO), die Youngster Band, nahmen den Publikumsauflauf unter der Leitung von Andreas Arnold Junior gelassen und eröffneten das Konzert mit «Just Dance» von Lady Gaga. Die Jungtalente brachten die Zuhörer mit

ihren erfrischenden Ansagen zum Schmunzeln. So zum Beispiel mit der Bemerkung, dass Lady Gaga ja manchmal etwas extravagant aussehe, die Youngster Band habe sich aber extra normal angezogen, damit sich das Publikum auf die Musik konzentrieren könne.

Der jugendliche Enthusiasmus und die spürbare Freude an der Musik wurden von den Zuhörern mit viel Applaus belohnt, und alle freuten sich über die Zugabe «Little Drummer Boy». Danach war das grosse Spiel an der Reihe

und brachte mit dem japanischen Marsch «March Chagu Chagu» exotische Atmosphäre in die Kirche.

Im Gegensatz dazu wurde es beim nächsten Stück andächtig still in der Kirche: Beim anspruchsvollen, dreiteiligen Werk «Hindenburg» von Michael Geisler erlebten die Zuhörer die letzte Reise des legendären Zepelins mit einer pompösen Inszenierung, welche unter die Haut ging. Der Musikverein Oberrieden überzeugte dabei unter der Leitung von Dominic Uehli mit den leisen Tönen ebenso wie mit den wuchtigeren Klängen. Im Anschluss gab es zweimal Filmmusik vom Feinsten: Die Melodie

«Let it Go» aus «Frozen», einem der erfolgreichsten Animationsfilme aller Zeiten, erfreute Gross und Klein im Publikum gleichauf.

Bei «Stallion of the Cimarron» von Hans Zimmer konnte man den wilden Mustang aus dem Film «Spirit» förmlich durch den amerikanischen Westen galoppieren sehen.

## Gefällige Harmonien

Beim anschliessenden mexikanischen Bolero «Solamente una vez» währte man sich in wärmeren Gefilden. Die Harmonien gefielen dem Publikum und dem MVO gleichauf, sodass dieses Stück ganz zum Ende des Konzerts als letzte Zugabe nochmals

zum Besten gegeben wurde. Vorher kam mit der Country-Ballade «Love Can Build a Bridge» mit dem souverän vorgetragene Trompetensolo von Andreas Arnold junior beschauliche Stimmung in der reformierten Kirche Oberrieden auf.

Das Adventskonzert wäre natürlich ohne die allseits beliebten und traditionellen Zugaben nicht ganz komplett gewesen: Bei «O du fröhliche» und «Stille Nacht» sang das Publikum fleissig mit. Mit dem im Anschluss gespielten «Winter Wonderland» liess sich das Publikum dann endgültig in Weihnachtsstimmung versetzen.

Alexandra Baumann